



Halbjahres- finanz- bericht

2022

zum 30. Juni



Nagarro Gruppe

Quartalskennzahlen

	Q2	Q2	Veränderung	Q1	Veränderung
	2022	2021		2022	
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	210.049	127.322	65,0%	185.532	13,2%
Umsatzkosten	149.903	89.328	67,8%	135.218	10,9%
Gross Profit	60.190	38.038	58,2%	50.359	19,5%
Bereinigtes EBITDA	40.170	18.960	111,9%	28.974	38,6%
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	41.856	30.754	36,1%	39.066	7,1%
USA	84.034	45.413	85,0%	70.672	18,9%
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	40.032	21.123	89,5%	35.363	13,2%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	13.999	10.875	28,7%	13.322	5,1%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	27.184	14.687	85,1%	23.229	17,0%
Technologie	20.935	12.020	74,2%	18.824	11,2%
Life Sciences & Healthcare	15.606	9.149	70,6%	14.270	9,4%
Management Consulting & Business Information	15.739	7.889	99,5%	12.108	30,0%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	17.335	11.107	56,1%	16.085	7,8%
Einzelhandel & Konsumgüter	27.566	17.715	55,6%	24.314	13,4%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	12.110	9.483	27,7%	10.973	10,4%
Reisen & Logistik	19.543	13.273	47,2%	17.043	14,7%



Nagarro Gruppe

Halbjahreskennzahlen

	H1 2022	H1 2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Umsatz	395.581	243.046	62,8%
Umsatzkosten	285.121	171.043	66,7%
Gross Profit	110.549	72.092	53,3%
Bereinigtes EBITDA	69.144	37.519	84,3%
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	80.922	61.309	32,0%
USA	154.706	84.684	82,7%
Umsatzerlöse nach Branchen			
Automotive, Fertigung & Industrie	75.395	39.983	88,6%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	27.321	20.287	34,7%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	50.413	27.742	81,7%
Technologie	39.759	23.985	65,8%
Life Sciences & Healthcare	29.876	18.015	65,8%
Management Consulting & Business Information	27.847	15.792	76,3%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	33.421	20.429	63,6%
Einzelhandel & Konsumgüter	51.880	33.782	53,6%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	23.084	18.596	24,1%
Reisen & Logistik	36.587	24.435	49,7%



	H1 2022	H1 2021
	%	%
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	15,4%	13,9%
Top 6-10	10,6%	10,8%
Außerhalb der Top 10	74,0%	75,3%

Segmentangaben

	H1 2022	H1 2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	110.624	84.822	30,4%
Umsatzkosten	83.190	59.882	38,9%
Gross Profit	27.434	24.939	10,0%
North America (Nordamerika)			
Umsatz	155.186	84.698	83,2%
Umsatzkosten	108.447	59.691	81,7%
Gross Profit	46.739	25.007	86,9%
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	47.497	37.001	28,4%
Umsatzkosten	34.113	26.775	27,4%
Gross Profit	13.473	10.315	30,6%
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	82.274	36.525	125,3%
Umsatzkosten	59.371	24.694	140,4%
Gross Profit	22.903	11.831	93,6%

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Kennzahlen gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt. Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A

Konzernzwischen-lagebericht

1. Überblick	7
2. Gesamtwirtschaft-liche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	7
3. Finanzielle Entwicklung	7
4. Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag	9
5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	11
6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022	11
7. Risiken und Chancen	11
8. Ereignisse nach dem 30. Juni 2022	12

Abschnitt B

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	15
Verkürzte Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzern-Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung	19
Verkürzte Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung	20
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	21

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	42
Finanzkalender	43
Impressum	43

Abschnitt A

Konzernzwischen- lagebericht

für das Halbjahr zum 30. Juni 2022

1. Überblick

Trotz der eingetrübten Konjunkturaussichten konnte Nagarro seine Umsatzdynamik aus dem ersten Quartal 2022 im zweiten Quartal 2022 fortsetzen. Anschließend an das Umsatzwachstum von 14,5 % im ersten Quartal 2022 erzielte das Unternehmen im zweiten Quartal ein Umsatzwachstum von 13,2 % (jeweils im Vergleich zum vorangegangenen Quartal). Im ersten Halbjahr 2022 lag der Umsatz 62,8 % über dem ersten Halbjahr 2021, und das entsprechende wechselkursbereinigte Umsatzwachstum im Jahresvergleich betrug 55,6 %. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich im ersten Quartal 2022 auf 15,6 % und im zweiten Quartal 2022 auf 19,1 %, woraus sich für das erste Halbjahr 2022 ein Wert von 17,5 % ergibt. Das Unternehmen stellte im ersten und zweiten Quartal 2022 2.263 bzw. 872 Fachkräfte ein (auf Nettobasis). Diese Zahlen beinhalten Zugänge durch Übernahmen im ersten Quartal sowie Auszubildende und Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Wir können nicht absehen, wie lange dieses dynamische Wachstum noch anhalten wird. Unser Fokus wird jedoch auch weiterhin darauf liegen, uns auf den Aufbau eines kulturell herausragenden und operativ agilen Unternehmens zu konzentrieren, das aus großartigen Menschen auf der ganzen Welt besteht, welche intellektuell und emotional miteinander verbunden sind. Dank dieser Grundlagen sind wir zuversichtlich, dass wir das Beste aus den externen Umständen machen können – egal, wie diese auch aussehen mögen.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Berichtshalbjahr wurde maßgeblich durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und dessen Folgen geprägt. Der bereits bestehende Inflationsdruck wurde durch steigende Energiepreise und Lieferkettenprobleme verstärkt.

Im Gegensatz dazu ließen die Befürchtungen rund um COVID-19 leicht nach. Während sich das Virus von einer Pandemie zu einer Endemie abschwächte, setzte sich die allmähliche Rückkehr zur Normalität fort.

In unserer Branche war die Nachfrage ungeachtet der geopolitischen und makroökonomischen Sorgen unverändert stark. Es herrschte weiterhin Fachkräftemangel und Unternehmen meldeten nach wie vor hohe Fluktuationsraten.

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat die Geschäftstätigkeit einiger IT-Unternehmen mit einem hohen Engagement in der Region erheblich beeinträchtigt. Diese

Situation hat den Wettbewerb um Fachkräfte im Rest der Welt noch weiter verschärft.-

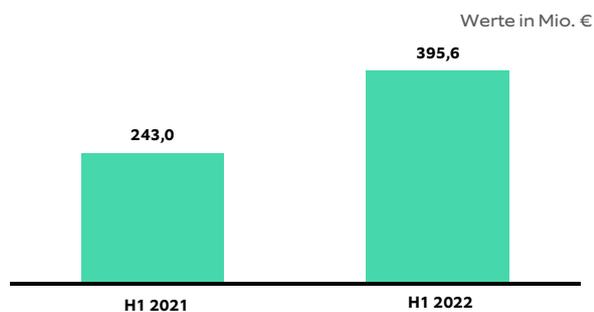
3. Finanzielle Entwicklung

Die finanzielle Entwicklung von Nagarro im ersten Halbjahr 2022 war zufriedenstellend. Obwohl die Gross Margin nach wie vor unter Druck stand, blieben wir auf Kurs in Richtung unserer für 2022 angestrebten bereinigten EBITDA-Marge und konnten unser Wachstum weiter beschleunigen.

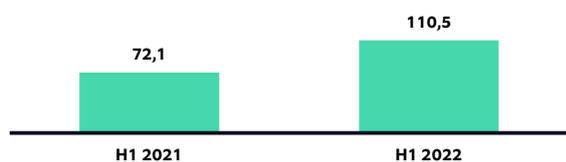
Die Umsatzerlöse stiegen von 243,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 auf 395,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2022, was einem Wachstum von 62,8 % entspricht. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2022 bei 55,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Gross Profit erhöhte sich von 72,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 auf 110,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Die Gross Margin verringerte sich und ging von 29,7 % im ersten Halbjahr 2021 auf 27,9 % im ersten Halbjahr 2022 zurück. Das bereinigte EBITDA stieg um 84,3 % von 37,5 Mio. € (entsprechend einer Marge von 15,4 %) im ersten Halbjahr 2021 auf 69,1 Mio. € (entsprechend einer Marge von 17,5 %) im ersten Halbjahr 2022. Der Anstieg des Gehaltsniveaus und die Einarbeitung zahlreicher Trainees belasteten die Gross Margin und das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2022. Die größte Bereinigung des EBITDA im ersten Halbjahr 2022 betraf die Aufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. € für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen sowie Akquisitionskosten in Höhe von 0,3 Mio. €. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Gross Margin, Gross Profit und bereinigtem EBITDA um Nicht-IFRS-Kennzahlen handelt, die im [Geschäftsbericht 2021](#) näher definiert sind.

Das EBITDA erhöhte sich von 32,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 105,7 % auf 67,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Das EBIT erhöhte sich von 21,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 141,2 % auf 51,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Das Periodenergebnis verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 (13,3 Mio. €) um 172,4 % auf 36,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um 4,4 Mio. € und der Zinsaufwand um 0,7 Mio. €.

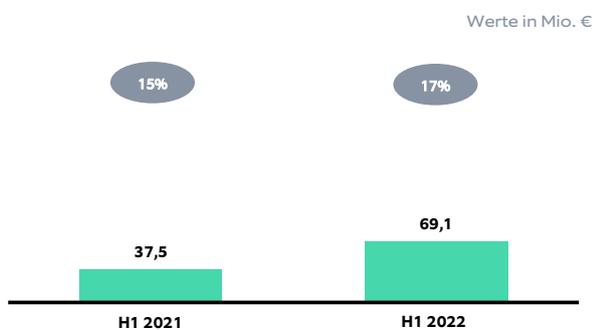
Für die Berichtssegmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für das Unternehmen verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge- und aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.



● Umsatz



● Gross Margin ● Gross Profit



● Bereinigtes EBITDA (in % des Umsatzes) ● Bereinigtes EBITDA

Im ersten Halbjahr 2022 generierte Nagarro 39,2 % (H1 2021: 34,8 %) der Umsätze in der Kundenregion North America, 28,0 % (H1 2021: 34,9 %) in der Region Central Europe, 20,8 % (H1 2021: 15,0 %) in der Region Rest of World und 12,0 % (H1 2021: 15,2 %) in der Region Rest of Europe.

Innerhalb der Segmente verzeichnete die Kundenregion Rest of World, die ihren Umsatz von 36,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 125,3 % auf 82,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2022 steigerte, die mit Abstand beste Entwicklung. Den größten Wachstumsbeitrag auf Branchenebene leisteten Finanzdienstleistungen & Versicherungen sowie Automotive, Fertigung & Industrie. Die Gross Margin der Kundenregion

Rest of World sank von 32,4 % im ersten Halbjahr 2021 auf 27,8 % im ersten Halbjahr 2022.

Die Kundenregion North America steigerte ihren Umsatz von 84,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 83,2 % auf 155,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Dies war hauptsächlich auf das Wachstum in den Branchen Automotive, Fertigung & Industrie sowie Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung zurückzuführen. Die Gross Margin der Kundenregion stieg von 29,5 % im ersten Halbjahr 2021 auf 30,1 % im ersten Halbjahr 2022.

Die Kundenregion Central Europe steigerte ihren Umsatz von 84,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 30,4 % auf 110,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Automotive, Fertigung & Industrie und Einzelhandel & Konsumgüter leisteten dabei den größten Wachstumsbeitrag. Die Gross Margin der Kundenregion sank von 29,4 % im ersten Halbjahr 2021 auf 24,8 % im ersten Halbjahr 2022.

Die Kundenregion Rest of Europe erhöhte ihren Umsatz von 37,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 28,4 % auf 47,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Das stärkste Wachstum erzielten Einzelhandel & Konsumgüter sowie Reisen & Logistik. Die Gross Margin der Kundenregion stieg von 27,9 % im ersten Halbjahr 2021 auf 28,4 % im ersten Halbjahr 2022.

Die Umsatzerlöse in den USA stiegen von 84,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 82,7 % auf 154,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2022, während die Umsatzerlöse in Deutschland von 61,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 um 32,0 % auf 80,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2022 zulegen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Der Fokus auf das Kundenerlebnis liegt dem digitalen Wandel in fast allen Branchen zugrunde und auch die hierfür eingesetzten Technologien sind branchenübergreifend. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch ein spezifisches Fachwissen, und wir haben über sämtliche Branchen hinweg in den Aufbau dieses Fachwissens investiert.

Zu den Branchen, die im ersten Halbjahr 2022 ein robustes Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 aufwiesen, zählten Automotive, Fertigung & Industrie (88,6 %), Finanzdienstleistungen & Versicherungen (81,7 %), Management Consulting & Business Information (76,3 %) und Life Sciences & Healthcare (65,8 %) sowie Technologie (65,8 %).

Branchen, die im ersten Halbjahr 2022 das niedrigste Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 aufwiesen, waren Telekommunikation, Medien & Unterhaltung (24,1 %) sowie Energie, Versorgung & Gebäudetechnik (34,7 %).

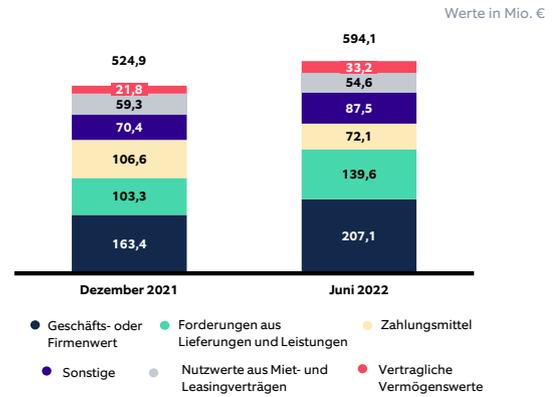
Der prozentuale Anteil der mit unseren fünf größten Kunden erzielten Umsatzerlöse stieg von 13,9 % im ersten Halbjahr 2021 auf 15,4 % im ersten Halbjahr 2022. Die mit den fünf nächstgrößten Kunden erzielten Umsatzerlöse sanken

geringfügig von 10,8 % im ersten Halbjahr 2021 auf 10,6 % im ersten Halbjahr 2022, während die mit Kunden außerhalb der Top 10 erzielten Umsatzerlöse von 75,3 % im ersten Halbjahr 2021 auf 74,0 % im ersten Halbjahr 2022 zurückgingen.

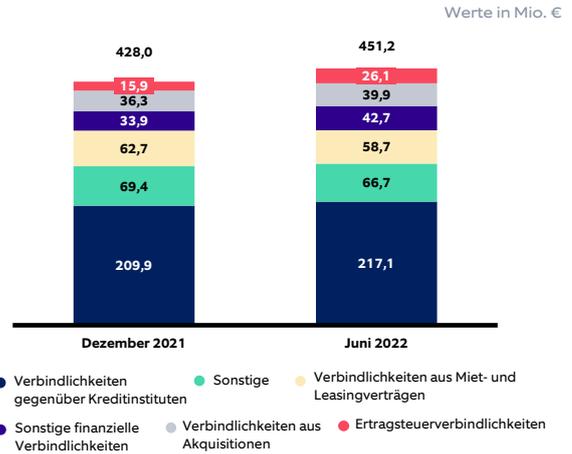
Von unseren Kunden aus 58 Ländern erhalten wir Zahlungen in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

Für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022 Mio. EUR	2021 Mio. EUR
USD	173,3	90,8
EUR	130,6	103,4
INR	45,8	15,3
ZAR	8,0	5,2
DKK	6,9	5,4
GBP	5,7	4,1
AED	5,4	4,0
NOK	5,1	3,2
CHF	3,7	2,0
JPY	3,0	2,2
AUD	3,0	1,7
SEK	2,1	2,4
MYR	1,3	1,1
THB	0,2	1,2

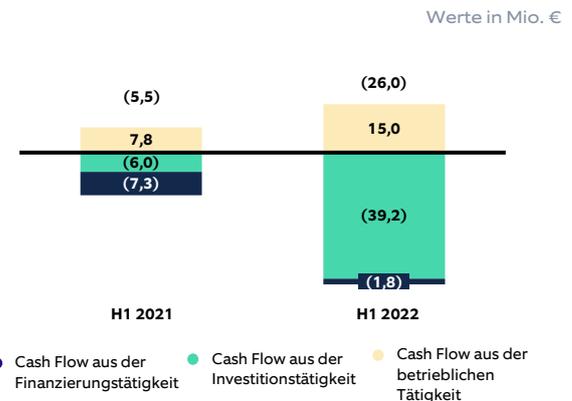
4. Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag



Vermögenswerte



Verbindlichkeiten



Cash flow

Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch bewusste unternehmerische Entscheidungen wächst. Das Financial Council stellt sicher, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Darüber hinaus streben wir ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum lässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet zudem Covenants zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Insgesamt war die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des ersten Halbjahres 2022 komfortabel. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 284,6 Mio. €, wovon 72,1 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Schulden betragen 178,3 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 106,3 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2022 um 69,3 Mio. € auf 594,1 Mio. € gegenüber 524,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Darunter stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2022 um 44,5 Mio. € auf 309,6 Mio. € gegenüber 265,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 43,7 Mio. €, insbesondere aufgrund der Akquisitionen von RipeConcepts (23,3 Mio. €) und Techmill (7,1 Mio. €) sowie durch Wechselkurseffekte (13,3 Mio. €). Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen verringerten sich um 4,8 Mio. € (vorwiegend aufgrund von Abschreibungen und eines voraussichtlich frühzeitigen Auszugs aus einem Mietobjekt in den kommenden zwei Jahren). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 2,3 Mio. € auf 17,7 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der Übernahmen von RipeConcepts (2,3 Mio. €) und Techmill (2,2 Mio. €) sowie von Wechselkurseffekten und Abschreibungen während des Berichtszeitraums.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2022 um 24,8 Mio. € auf 284,6 Mio. € gegenüber 259,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Hierbei stiegen die aktiven Vertragsposten, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt um 52,5 Mio. € (vorwiegend bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 36,3 Mio. € und der aktiven Vertragsposten um 11,4 Mio. €). Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 6,9 Mio. € auf 19,2 Mio. €. Die Zahlungsmittel gingen um 34,5 Mio. € auf 72,1 Mio. € zurück (hauptsächlich aufgrund von Mittelabflüssen in Höhe von 37,1 Mio. € im Zusammenhang mit Ausgaben für mehrere Akquisitionen).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 8,3 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch einen Nettozugang bei den langfristigen Krediten (11,7 Mio. €).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 14,8 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch eine Zunahme der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 8,7 Mio. € (vorwiegend Rückstellungen für noch nicht gebuchte Lieferantenrechnungen und Urlaubspflichten) sowie der Ertragsteuerverbindlichkeiten um 10,3 Mio. €. Der Zunahme stand eine Verringerung der vertraglichen Verbindlichkeiten um 3,3 Mio. €, der sonstigen Rückstellungen um 2,4 Mio. € und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,2 Mio. € (in erster Linie aufgrund der Begleichung von Forderungen) gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 96,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 46,1 Mio. € auf 143,0 Mio. € zum 30. Juni 2022. Diese Erhöhung ist auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses um 44,5 Mio. € und eine Aufstockung der Kapitalrücklage um 1,6 Mio. € zurückzuführen (hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III).

Wir weisen darauf hin, dass das Unternehmensmanagement Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich der Gesamtvermögenswerte und der Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf -26,0 Mio. €, gegenüber -5,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2021. Die Summe unserer Cashflows war im ersten Halbjahr 2022 in erster Linie aufgrund von Ausgaben im Zusammenhang mit mehreren Akquisitionen negativ.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei 15,0 Mio. € gegenüber 7,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2021. Durch unser rasantes Wachstum im ersten Halbjahr 2022 stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 36,3 Mio. € und die aktiven Vertragsposten um 11,4 Mio. €, was einen niedrigen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bedingte.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 belief sich auf 1,8 Mio. € gegenüber 7,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2021. Größere Positionen bei den Mittelabflüssen im ersten Halbjahr 2022 waren Leasingzahlungen in Höhe von 10,8 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Dem gegenüber steht die Aufnahme von Nettobankkrediten in Höhe von 11,4 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 belief sich auf 39,2 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen in Höhe von 37,1 Mio. € (17,2 Mio. € für die Übernahme von RipeConcepts und 7,5 Mio. € für die Übernahme von Techmill sowie zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus

Akquisitionen der Vorjahre). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 betrug 6,0 Mio. €.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir verwenden eine standardisierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal den bei unseren Kunden für den Projekterfolg verantwortlichen Personen zugesandt. Der CSAT umfasst eine Reihe von Fragen, wobei unser Gradmesser für die Gesamtzufriedenheit der Prozentsatz der Antworten ist, der "immer" oder "meistens" lautet. Im 2. Quartal 2022 hat das Unternehmen das CSAT-Format überarbeitet, um es zu schärfen und das Kundenfeedback besser nutzbar zu machen. Aufgrund dieser Veränderung der Umfrage sind die Werte für Q2 2022 und die nachfolgenden Quartale nicht mit denen von Q1 2022 und den vorherigen Quartalen vergleichbar. Aus Gründen der Korrektheit und Transparenz stellen wir die Ergebnisse für das erste und zweite Quartal 2022 in diesem Bericht für das erste Halbjahr 2022 getrennt dar. Unser CSAT-Ergebnis lag im ersten Quartal 2022 unter Verwendung des alten Umfrageformats bei 95 % und im zweiten Quartal 2022 unter Verwendung des neuen Umfrageformats bei 92,5 %. Im ersten Halbjahr 2021 lag unser CSAT-Ergebnis bei 95 %, wobei das alte Umfrageformat verwendet wurde. Wir weisen zudem darauf hin, dass sehr kleine Kundenprojekte nicht vom CSAT abgedeckt werden. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind.

Am 30. Juni 2022 beschäftigte Nagarro 16.819 Fachkräfte, 15.595 davon waren im Bereich Engineering tätig. Am 30. Juni 2021 waren es im Vergleich dazu 10.903 Fachkräfte (10.014 im Bereich Engineering) und am 31. Dezember 2021 13.684 Fachkräfte (12.613 im Bereich Engineering). Bei einem Teil dieser neuen Mitarbeitenden handelte es sich in diesem Halbjahr um Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler, die erst vor Kurzem ihr Studium abgeschlossen haben und die voraussichtlich nicht unmittelbar für umsatzgenerierende Tätigkeiten eingesetzt werden.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Das größte unmittelbare Risiko für das Geschäft von Nagarro ist die weltweite makroökonomische Lage. Die Entwicklung der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf unser Geschäft lassen sich derzeit nur sehr schwer abschätzen. Es gibt erste Anzeichen dafür, dass die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Digital Engineering relativ stabil bleiben wird. Dies erhöht jedoch auch das Risiko einer anhaltenden Gehaltssteigerung in unserer Branche, wobei es für uns zeitweise schwieriger werden könnte, diese Kostensteigerungen vollständig an unsere Kunden weiterzugeben.

In Anbetracht dieser Unwägbarkeiten erwarten wir derzeit, dass sich der Umsatz von Nagarro im Jahr 2022 auf rund 800 Mio. € belaufen wird. 2021 hatte er bei 546 Mio. € gelegen. Wir streben eine Gross Margin in der Größenordnung von 27 % im Vergleich zu 28 % im Jahr 2021 an. Unsere Zielvorgabe für die bereinigte EBITDA-Marge beläuft sich auf eine Größenordnung von 14 % im Vergleich zu 15 % im Jahr 2021. Im Jahr 2022 bereits getätigte Übernahmen sind in diese Prognose eingeschlossen.

Die alternativen Leistungsindikatoren in den vorliegenden Prognosen des Managements für 2022 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen geschätzt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Managements sind Erwartungen und könnten sich als falsch erweisen. Sie sind insbesondere aufgrund des geopolitischen Umfelds, der makroökonomischen Bedingungen und der Corona-Pandemie unsicher. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Unternehmen mittelfristig über das Potenzial verfügt, über Jahre hinweg ein starkes organisches Umsatzwachstum mit einer bereinigten EBITDA-Marge in der Größenordnung von 15 % zu erzielen.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Akquisitionen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um neue Kunden zu gewinnen, damit wir unsere vorhandenen Kapazitäten und Case Studies besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

7. Risiken und Chancen

Im Geschäftsbericht 2021 haben wir unseren Risikomanagementansatz sowie die wesentlichen Risiko- und Chancenfaktoren beschrieben. In diesem Abschnitt legen wir nur die maßgeblichen Veränderungen und neuen Entwicklungen dar.

Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben die nachfrageseitigen Risiken aufgrund der angespannten Lage der Weltwirtschaft deutlich zugenommen. Zudem ist es möglich, dass die Nachfrage in bestimmten Branchen oder Regionen zurückgehen wird und sich nur langsam wieder erholt.

Wir glauben, dass die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro verhältnismäßig preisunelastisch ist und unsere Kunden mittelfristig Preiserhöhungen tragen werden, um diese Kostensteigerungen auszugleichen. Allerdings können die Preiserhöhungen gegenüber den Gehaltssteigerungen oftmals erst mehrere Monate später umgesetzt werden, insbesondere, wenn sich die Konjunktur insgesamt abkühlt.

Das betriebliche Risiko im Hinblick auf das Angebot an Fachkräften im Engineering-Bereich besteht fort. Der Wettbewerb um herausragende Softwareentwicklerinnen und -entwickler hat sich in letzter Zeit intensiviert, da Unternehmen schnellstmöglich neue digitale Produkte und Dienstleistungen entwickeln wollen. Damit einhergehend sind auch die von Top-Talenten eingeforderten Gehälter gestiegen. Die Fluktuation hat sich bei hoch qualifizierten Fachkräften ebenfalls erhöht. Diese Herausforderungen bleiben größtenteils bestehen und sie können kurzfristig unsere Fähigkeit beeinträchtigen, die Kundennachfrage zu bedienen bzw. sie auf rentable Weise zu erfüllen.

8. Ereignisse nach dem 30. Juni 2022

Im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2022 war das Geschäft von Nagarro weder wesentlich vom makroökonomischen Umfeld noch vom anhaltenden Konflikt in der Ukraine oder der Corona-Pandemie betroffen.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang G.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Abschnitt B

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für das Halbjahr zum 30. Juni 2022 gemäß IFRS

Inhaltsverzeichnis

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	15
Verkürzte Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzern-Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung	19
Verkürzte Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung	20
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	21
A. Allgemeine Angaben.....	21
1. Grundlagen der Erstellung.....	21
B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze.....	21
1. Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die von der Gruppe angenommen wurden	21
2. Konsolidierungskreis.....	23
C. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Zwischenbilanz	24
1. Immaterielle Vermögenswerte.....	24
2. Geschäfts- oder Firmenwert.....	24
3. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten.....	24
4. Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte.....	25
5. Eigenkapital	25
6. Finanzinstrumente.....	27
D. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode.....	30
1. Umsatzerlöse.....	30
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	30
3. Personalaufwand	30
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	31
5. Finanzaufwendungen	31
6. Ertragsteuerergebnis	31
7. Ergebnis je Aktie (EPS).....	32
E. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung.....	33
1. Netto-Cashflows aus Unternehmenszusammenschlüssen	33
2. Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten	33
F. Sonstige Angaben	34
1. Unternehmenszusammenschlüsse.....	34
2. Geschäfte mit nahestehenden Personen	36
3. Bereinigtes EBITDA.....	36
4. Segmentberichterstattung	37
5. Eventualverbindlichkeiten und Garantien	39
6. Kapitalmanagement.....	39
7. Ereignisse nach Bilanzschluss	39

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

Aktiva	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2022	2021
in TEUR			
Immaterielle Vermögenswerte	C.1	17.685	15.342
Geschäfts- oder Firmenwert	C.2	207.063	163.401
Sachanlagen		12.097	11.139
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	54.545	59.331
Langfristige Vertragsposten		208	208
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		4.584	3.745
Andere langfristige Vermögenswerte		871	876
Aktive latente Steuern		12.504	11.039
Langfristiges Vermögen		309.557	265.081
Vorräte		238	269
Kurzfristige Vertragsposten		11	121
Vertragliche Vermögenswerte	C.4	33.228	21.823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		139.637	103.308
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		7.582	5.447
Andere kurzfristige Vermögenswerte		12.566	9.901
Ertragsteuerforderungen		19.193	12.324
Zahlungsmittel		72.115	106.592
Kurzfristiges Vermögen		284.570	259.785
Summe Aktiva		594.127	524.866



PASSIVA	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2022	2021
in TEUR			
Gezeichnetes Kapital	C.5	13.776	13.776
Kapitalrücklage	C.5	246.414	244.825
Gewinnvortrag		96.372	66.370
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter		36.197	30.003
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	C.5	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	C.5	10.803	2.468
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		142.950	96.829
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter		-	-
Eigenkapital		142.950	96.829
Langfristige Finanzschulden		197.827	186.084
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	37.395	43.343
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		10.538	9.082
Andere langfristige Rückstellungen		288	273
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		2.536	2.491
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen		17.640	18.939
Passive latente Steuern		6.685	4.401
Langfristige Schulden		272.909	264.614
Kurzfristige Finanzschulden		19.277	23.778
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	21.323	19.395
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		1.429	1.028
Andere kurzfristige Rückstellungen		16.640	19.036
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten		6.107	9.422
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.240	18.462
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen		22.270	17.341
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		40.129	31.425
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		8.726	7.681
Ertragsteuerverbindlichkeiten		26.127	15.855
Kurzfristige Schulden		178.267	163.424
Summe Passiva		594.127	524.866

Verkürzte Konzern- Zwischengesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	Anhang	2022	2021
in TEUR			
Umsatzerlöse	D.1	395.581	243.046
Andere aktivierte Eigenleistungen		89	89
Sonstige betriebliche Erträge	D.2	11.641	7.539
Materialaufwand		(38.343)	(26.389)
Personalaufwand	D.3	(265.431)	(163.997)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		(970)	(824)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.4	(35.317)	(26.771)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		67.249	32.693
Abschreibungen und Wertminderungen		(15.693)	(11.314)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		51.557	21.379
Finanzerträge		237	245
Finanzaufwendungen	D.5	(4.505)	(3.834)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		47.289	17.790
Ertragsteuern	D.6	(11.091)	(4.503)
Ergebnis der Periode		36.197	13.287
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:			
an Gesellschafter des Mutterunternehmens		36.197	10.560
an nicht kontrollierende Gesellschafter		-	2.727
Sonstiges Ergebnis			
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	Note	2022	2021
in TEUR			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)		46	(203)
Steuereffekte		(32)	50
		14	(153)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können			
Währungsdifferenzen		8.321	3.467
		8.321	3.467
			-
Sonstiges Ergebnis der Periode		8.335	3.314
Gesamtergebnis der Periode		44.532	16.601

Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:

an Gesellschafter des Mutterunternehmens		44.532	13.345
an nicht kontrollierende Gesellschafter		-	3.257

Unverwässertes Ergebnis je Aktie:

	D.7		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		2,63	0,92
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		2,63	0,91

Verwässertes Ergebnis je Aktie:

	D.7		
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		2,60	0,92
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		2,60	0,91

Verkürzte Konzern- Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung

							Sonstiges Ergebnis			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2021	11.383	232.410	47.922	18.447	(260.612)	(4.723)	(1.026)	43.800	2.728	46.528
Periodenergebnis	-	-	-	10.560	-	-	-	10.560	2.727	13.287
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	2.913	(128)	2.785	529	3.314
Gesamtergebnis	-	-	-	10.560	-	2.913	(128)	13.345	3.257	16.601
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	18.447	(18.447)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	194	-	-	-	-	-	-	194	-	194
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	2.908	-	-	-	-	-	2.908	-	2.908
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-	2.968	-	-	-	-	-	2.968	2.948	5.916
Stand am 30. Juni 2021	11.577	238.285	66.370	10.560	(260.612)	(1.810)	(1.154)	63.214	8.932	72.147
Stand am 01. Januar 2022	13.776	244.825	66.370	30.003	(260.612)	5.442	(2.974)	96.829	-	96.829
Periodenergebnis	-	-	-	36.197	-	-	-	36.197	-	36.197
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	8.321	14	8.335	-	8.335
Gesamtergebnis	-	-	-	36.197	-	8.321	14	44.532	-	44.532
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	30.003	(30.003)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	1.589	-	-	-	-	-	1.589	-	1.589
Stand am 30. Juni 2022	13.776	246.414	96.372	36.197	(260.612)	13.762	(2.960)	142.950	-	142.950

Verkürzte Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung

Cashflow	Anhang	2022	2021
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni			
in TEUR			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		51.557	21.379
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		15.693	11.314
Veränderung langfristige Rückstellungen		806	333
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		4.583	2.737
Gezahlte Ertragsteuern		(8.258)	(4.856)
Working Capital Veränderungen		(58.139)	(24.068)
Nettozufluss aus Factoring*		8.717	957
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		14.958	7.796
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		(2.144)	(1.820)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		11	4
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	E.1	(37.051)	(4.165)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(39.184)	(5.981)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		-	3.162
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten		19.950	-
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten		(8.570)	(2.045)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen		(10.753)	(8.996)
Erhaltene Zinsen		237	245
Gezahlte Zinsen		(2.624)	(2.619)
Sonstige Transaktionen mit Gesellschaftern		-	2.948
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		(1.760)	(7.306)
Summe der Cashflows		(25.986)	(5.490)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds		(3.932)	486
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt		(29.918)	(5.004)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	E.2	94.969	103.173
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	E.2	65.051	98.169

*Der Cashflow aus dem Factoring einschließlich der Zinsen für das Factoring wurde in der angepassten Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2021 von der Finanzierungstätigkeit in die betriebliche Tätigkeit umgegliedert.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

A. Allgemeine Angaben

1. Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Nagarro SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „die Gruppe“) für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2022 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und wurde entsprechend dem Beschluss des Vorstands vom 12. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2022 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Jahresabschluss erforderlich sind, und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2021 gelesen werden, der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Bestimmungen des § 315e (1) HGB aufgestellt wurde.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss steht zudem im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) – Zwischenberichterstattung – des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) dargestellt. Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Nach Ansicht des Managements spiegelt der verkürzte Konzernzwischenabschluss sämtliche Buchungen (d. h. reguläre wiederkehrende Buchungen) wider, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Nagarro erforderlich sind. Die für Zwischenperioden ausgewiesenen Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse für die Ergebnisse zu, die für zukünftige Perioden oder das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IFRS hat das Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vorgenommen. Diese können sich auf die Beträge und die Darstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz, die Offenlegung von Eventualvermögenswerten und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und

Ausgaben für den Berichtszeitraum auswirken. Aufgrund des anhaltenden Konflikts in der Ukraine, des makroökonomischen Umfelds und der COVID 19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer gewissen Unsicherheit. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können wesentliche Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss haben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Nagarro SE für das Halbjahr zum 30. Juni 2022 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde er gemäß § 115 (5) WpHG geprüft.

B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

1. Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die von der Gruppe angenommen wurden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses der Gruppe für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 angewandt wurden, mit Ausnahme der der zum 01. Januar 2022 in Kraft getretenen neuen Standards. Die Gruppe hat keine Standards, keine Interpretationen und Änderungen vorzeitig angewandt, die herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind. Einige Änderungen, die nachstehend beschrieben sind, finden erstmalig im Jahr 2022 Anwendung, haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe.

Änderungen an IFRS 16 – COVID-19-bezogene Mieterleichterungen

Die Änderungen an IFRS 16 in Verbindung mit COVID-19 gewähren Leasingnehmern Entlastungen bei der Bilanzierung von Änderungen von Leasingverträgen (Änderung von Leasingverhältnissen) aufgrund von Mietkonzessionen infolge der COVID-19-Pandemie. Behelfsweise kann ein Leasingnehmer entscheiden, auf die Beurteilung zu verzichten, ob eine pandemiebedingte Mietkonzession eines Leasinggebers als Änderung des Leasingverhältnisses einzustufen ist. Ein Leasingnehmer, der diese Entscheidung trifft, bilanziert jede auf die Mietkonzession im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführende Veränderung bei den Leasingzahlungen in derselben Weise, wie er es nach IFRS 16

tun würde, wenn die Veränderung nicht als Änderung eines Leasingverhältnisses einzustufen wäre.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Änderungen an IFRS 3

Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 in dem Sinne, dass er auf das Rahmenkonzept 2018 statt auf das Rahmenkonzept 1989 verweist. Außerdem wird in IFRS 3 die Vorschrift aufgenommen, dass ein Erwerber bei Verpflichtungen im Anwendungsbereich von IAS 37 diesen Standard anwendet, um zu bestimmen, ob zum Erwerbszeitpunkt eine gegenwärtige Verpflichtung aus in der Vergangenheit liegenden Ereignissen besteht.

Fiele eine Abgabe in den Anwendungsbereich von IFRIC 21 – Abgaben, so wendet der Erwerber IFRIC 21 an, um festzustellen, ob das zur Entrichtung der Abgabe verpflichtende Ereignis bis zum Erwerbszeitpunkt eingetreten ist. Schließlich enthalten die Änderungen eine ausdrückliche Klarstellung, dass ein Erwerber im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Eventualforderungen nicht erfassen muss.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen – Erträge vor der geplanten Nutzung

Die Änderungen verbieten es, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen, die hergestellt wurden, bevor der Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzuziehen. Dies betrifft Erlöse, die erzielt werden, während der Vermögenswert an den Ort und in den Zustand gebracht wird, an dem oder in dem er vom Management in der beabsichtigten Weise genutzt werden kann. Daher erfasst ein Unternehmen solche Verkaufserlöse und die entsprechenden Kosten im Gewinn oder Verlust. Das Unternehmen bemisst die Kosten dieser Gegenstände nach IAS 2 – Vorräte. Die Änderungen stellen auch die Bedeutung des Begriffs „Funktionsprüfung eines Vermögenswerts“ klar. IAS 16 präzisiert dies nun in dem Sinne, dass zu bewerten ist, ob die technische und physische Leistungsfähigkeit des Vermögenswerts so beschaffen ist, dass er für die Herstellung oder Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, für die Vermietung an Dritte oder für Verwaltungszwecke genutzt werden kann. Wenn sie nicht gesondert in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt werden, sind im Abschluss die Beträge der im Gewinn oder Verlust enthaltenen Erlöse und Kosten anzugeben, die sich auf hergestellte Gegenstände beziehen, die kein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens sind, und welche Posten in der Gesamtergebnisrechnung solche Erlöse und Kosten jeweils enthalten. Die Änderungen werden rückschauend angewendet, jedoch nur auf Sachanlagen, die an oder nach dem Beginn der frühesten im Abschluss dargestellten Periode, in der das Unternehmen die

Änderungen erstmals anwendet, an den Ort und in den Zustand gebracht werden, an dem oder in dem sie vom Management in der beabsichtigten Weise genutzt werden können. Das Unternehmen erfasst die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen zu Beginn dieser frühesten dargestellten Periode als Berichtigung des Eröffnungsbilanzwerts für die Gewinnrücklagen (oder einer anderen als sachgerecht angesehenen Eigenkapitalkomponente).

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung

Die Änderungen präzisieren, dass die „Kosten der Vertragserfüllung“ auch die „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ umfassen. Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, sind die zusätzlichen Kosten der Vertragserfüllung (zum Beispiel direkte Arbeits- oder Materialkosten) und die zugeordneten anderen Kosten, die sich direkt auf die Vertragserfüllung beziehen (zum Beispiel die zugeordnete Abschreibung für eine Sachanlage, die bei der Vertragserfüllung verwendet wird). Die Änderungen gelten für Verträge, bei denen das Unternehmen zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode, in der das Unternehmen die Änderungen erstmals anwendet, noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt hat. Vergleichszahlen werden nicht neu berechnet.

Stattdessen erfasst das Unternehmen die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen als Berichtigung des Eröffnungsbilanzwerts für die Gewinnrücklagen (oder eine andere als sachgerecht angesehene Eigenkapitalkomponente) zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards, Zyklus 2018–2019

Die Jährlichen Verbesserungen enthalten Änderungen an vier Standards.

- a) **IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards:** Die Änderung sieht Folgendes vor: Zusätzliche Erleichterungen für eine Tochtergesellschaft, die später als das Mutterunternehmen zum erstmaligen Anwender wird, was die Bilanzierung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen betrifft. Als Folge der Änderung kann eine Tochtergesellschaft, die von der Ausnahmeregelung in IFRS 1.D16(a) Gebrauch macht, nun auch die Möglichkeit wählen, die kumulierten Umrechnungsdifferenzen für alle ausländischen Geschäftsbetriebe mit dem Buchwert zu bewerten, der je

nach Zeitpunkt des Übergangs auf die IFRS-Standards im Konzernabschluss der Muttergesellschaft enthalten wäre, wenn er nicht um Konsolidierungsvorgänge und die Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses, bei dem die Muttergesellschaft das Tochterunternehmen erworben hat, bereinigt worden wäre. Ein ähnliches Wahlrecht steht einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture zur Verfügung, das von der Ausnahmeregelung in IFRS 1.D16(a) Gebrauch macht.

- b) **IFRS 9 – Finanzinstrumente:** Die Änderung stellt klar, dass ein Unternehmen bei der Anwendung des „10-Prozent-Tests“ zur Bewertung, ob eine finanzielle Verbindlichkeit auszubuchen ist, nur die zwischen dem Unternehmen (dem Kreditnehmer) und dem Kreditgeber gezahlten oder erhaltenen Gebühren einbezieht, also die Gebühren, die entweder von dem Unternehmen oder dem Kreditgeber im Namen des jeweils anderen gezahlt oder eingenommen wurden. Die Änderung wird vorausschauend auf Änderungen und Ersetzungen angewandt, die an oder nach dem Tag stattfinden, an dem das Unternehmen die Änderung erstmals anwendet.
- c) **IFRS 16 – Leasingverhältnisse:** Die Änderung streicht die Erläuterung der Erstattung von Mietereinbauten. Da die Änderung an IFRS 16 nur ein erläuterndes Beispiel betrifft, ist kein Zeitpunkt des Inkrafttretens angegeben.
- d) **IAS 41 – Landwirtschaft:** Für Nagarro nicht relevant

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2. Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss per 30. Juni 2022 umfasst alle im Konzernabschluss per 31. Dezember 2021 aufgeführten Tochtergesellschaften des Konzerns sowie die nachfolgenden Zugänge, die während des ersten Halbjahres 2022 erfolgten:

- (i) Nagarro S.A.S., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Ecuador
- (ii) Nagarro Software S.A.S., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Kolumbien
- (iii) Nagarro GS Inc, eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in den USA.
- (iv) Nagarro for Information Technology, eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft im Königreich Saudi-Arabien.

Darüber hinaus wurden die folgenden Unternehmen im ersten Halbjahr 2022 infolge der erstmaligen Konsolidierung bei Übernahme von RipeConcepts mit

Wirkung zum 01. Februar 2022 und von Techmill mit Wirkung zum 01. März 2022 berücksichtigt:

- (i) Ace Outsource LC, USA
- (ii) RipeConcepts Incorporated, Philippinen
- (iii) Techmill Global Pte Ltd, Singapur
- (iv) Tech Mills (Australia) Pty Ltd, Australien

C. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Zwischenbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Auftragsbestand	979	1.129
Kundenlisten	12.148	8.988
Produkte	2.700	3.345
Software, Lizenzen, Rechte	627	565
Selbst geschaffene Entwicklungen	1.231	1.316
	17.685	15.342

2. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	163.401	95.878
Zugänge zum Konsolidierungskreis	30.352	60.744
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Währungsdifferenzen	13.309	6.779
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	207.063	163.401

3. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten

Gemäß IFRS 16 wurden im Rahmen von Leasingverträgen genutzte Vermögenswerte ermittelt und entsprechende Nutzungsrechte bilanziert, sofern es sich nicht um Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert oder kurzfristige Leasingverhältnisse handelt. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten haben sich wie folgt entwickelt:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Immobilien	28.495	34.036
Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.050	25.294
	54.545	59.331

Die Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2022			31. Dez. 2021		
	davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immobilien	30.685	19.946	10.739	36.410	26.166	10.244
Fahrzeuge	3.668	2.129	1.539	3.458	2.057	1.401
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.365	15.320	9.045	22.870	15.120	7.751
	58.718	37.395	21.323	62.738	43.343	19.395

4. Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte

Zum Ende der Berichtsperiode bestanden kurzfristige vertragliche Vermögenswerte in Höhe von 33.228 Tsd. € (31. Dezember 2021: 21.823 Tsd. €). Diese sind vollständig einforderbar.

5. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	13.776	13.776
Kapitalrücklage	246.414	244.825
Gewinnvortrag	96.372	66.370
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	36.197	30.003
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen	13.762	5.442
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	(2.960)	(2.974)
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	142.950	96.829
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	-	-
Eigenkapital	142.950	96.829

Eigene Aktien

In der laufenden Periode wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich wie folgt verändert:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	244.825	232.410
Erhaltene Barmittel bei Ausübung von Aktienoptionen von SOP 2020/I	-	3.162
Aktienoptionsaufwand des SOP 2020/II	1.411	5.361
Aktienoptionsaufwand des SOP 2020/III	178	611
Bareinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter	-	2.948
Sachkapitaleinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter	-	2.728
Umgliederung in gezeichnetes Kapital bei Ausgabe von Aktien	-	(2.393)
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	246.414	244.825

Veränderungen im Sonstigen Ergebnis

Die Veränderungen im Sonstigen Ergebnis stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	2.468	(5.750)
Währungsdifferenzen	8.321	10.165
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	14	(1.947)
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	10.803	2.468

6. Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten werden wie folgt klassifiziert:

30. Jun. 2022	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Sicherungsinstrumente	1.249	-	1.249	-	1.249	-	1.249
	1.249	-	1.249	-	1.249	-	1.249
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	139.637	139.637	-	-	-	139.637
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	10.917	10.917	-	-	-	10.917
Zahlungsmittel	-	72.115	72.115	-	-	-	72.115
	-	222.670	222.670	-	-	-	222.670
	1.249	222.670	223.918	-	1.249	-	223.918
Finanzielle Schulden							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	39.799	-	39.799	-	-	39.799	39.799
Sicherungsinstrumente	1.116	-	1.116	-	1.116	-	1.116
	40.915	-	40.915	-	1.116	39.799	40.915
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	110	110	-	-	-	110
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	217.104	217.104	-	-	-	217.104
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	16.240	16.240	-	-	-	16.240
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	41.548	41.548	-	-	-	41.548
	-	275.003	275.003	-	-	-	275.003
	40.915	275.003	315.918	-	1.116	39.799	315.918

31. Dez. 2021	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Sicherungsinstrumente	2.004	-	2.004	-	2.004	-	2.004
	2.004	-	2.004	-	2.004	-	2.004
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	103.308	103.308				103.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	7.188	7.188				7.188
Zahlungsmittel	-	106.592	106.592				106.592
	-	217.088	217.088	-	-	-	217.088
	2.004	217.088	219.092	-	2.004	-	219.092
Finanzielle Schulden							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	36.060	-	36.060	-	-	36.060	36.060
Sicherungsinstrumente	14	-	14	-	14	-	14
	36.073	-	36.073	-	14	36.060	36.073
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	220	220				220
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	209.862	209.862				209.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	18.462	18.462				18.462
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	33.902	33.902				33.902
	-	262.447	262.447	-	-	-	262.447
	36.073	262.447	298.521	-	14	36.060	298.521

Vertragliche Vermögenswerte (30. Juni 2022: 33.228 Tsd. €; 31. Dezember 2021: 21.823 Tsd. €) und Leasingverbindlichkeiten (30. Juni 2022: 58.718 Tsd. €; 31. Dezember 2021: 62.738 Tsd. €) werden keiner der Bewertungskategorien nach IFRS 9 zugeordnet und sind daher in den vorstehenden Tabellen nicht enthalten.

Bei Posten, für die kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen ist, werden die Buchwerte als angemessene Darstellung des beizulegenden Zeitwerts angesehen.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verwendet Nagarro,

soweit möglich, am Markt beobachtbare Preise. Der beizulegende Zeitwert wird in Abhängigkeit von den Eingangsfaktoren in verschiedene Stufen der Bewertungshierarchie eingeordnet:

Stufe 1: Es werden Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet, die auf aktiven Märkten zur Verfügung stehen.

Stufe 2: Für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit werden andere Bewertungsfaktoren herangezogen, die sich direkt oder indirekt beobachten lassen oder aus Marktpreisen abgeleitet werden können.

Stufe 3: Es werden Bewertungsfaktoren verwendet, die nicht auf beobachtbaren Marktdata beruhen

In den betrachteten Perioden gab es keine Umgliederungen zwischen Hierarchiestufen.

Terminkurse: Der beizulegende Zeitwert wird unter Verwendung notierter Terminkurse am Bilanzstichtag und Nettobarwertberechnungen auf der Grundlage von Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in den entsprechenden Währungen ermittelt.

Die in Stufe 3 eingestuftten Finanzinstrumente werden wie folgt abgeleitet:

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	Nagarro Objectiva	Nagarro MENA	ATCS	RipeConcepts	Techmill	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar 2021	5.265	1.484	-	-	-	6.749
Zugänge	-	-	32.359	-	-	32.359
Zinseffekt	(32)	(6)	(185)	-	-	(223)
Abgänge durch Zahlung	(3.804)	(652)	-	-	-	(4.456)
Währungsdifferenzen	329	299	1.003	-	-	1.631
Stand am 31. Dezember 2021	1.759	1.125	33.176	-	-	36.060
Zugänge	-	-	-	11.812	5.652	17.465
Zinseffekt	1	(2)	(185)	(124)	(35)	(346)
Abgänge durch Zahlung	(1.280)	(705)	(13.412)	(1.829)	(516)	(17.743)
Währungsdifferenzen	89	280	2.591	1.106	298	4.363
Stand am 30. Juni 2022	569	697	22.169	10.966	5.399	39.799

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten werden auf der Grundlage der jeweiligen Pläne bewertet. Die in den Kaufverträgen vereinbarten Kriterien für die Realisierung der bedingten Kaufpreise werden mit den Plänen verglichen und auf dieser Grundlage wird der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten ermittelt.

D. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

1. Umsatzerlöse

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Automotive, Fertigung & Industrie	75.395	39.983
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	27.321	20.287
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	50.413	27.742
Technologie	39.759	23.985
Life Sciences & Healthcare	29.876	18.015
Management Consulting & Business Information	27.847	15.792
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	33.421	20.429
Einzelhandel & Konsumgüter	51.880	33.782
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	23.084	18.596
Reisen & Logistik	36.587	24.435
	395.581	243.046

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	230.356	137.511
Sozialaufwendungen	18.641	14.422
Tantiemen und Gratifikationen	14.845	9.157
Aufwand für Aktienoptionen	1.589	2.908
	265.431	163.997

Am 30. Juni 2022 beschäftigte Nagarro 16.819 Fachkräfte (30. Juni 2021: 10.903), davon 15.595 (30. Juni 2021: 10.014) im Bereich Engineering.

Nagarro hat einen Aufwand in Höhe von 1.589 Tsd. € (30. Juni 2021: 2.908 Tsd. €) für die 2021 aufgelegten Aktienoptionspläne 2020/II (SOP 2020/II) und 2020/III (SOP 2020/III) erfasst und den entsprechenden Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt (siehe Anhang C.5 Eigenkapital).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erträge aus Währungsumrechnungen	10.661	4.205
Erträge aus Devisentermingeschäften	-	2.369
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	11	4
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-	77
Auflösung von Rückstellungen	190	85
Badwill aus Unternehmenserwerben	-	98
Gewinn aus Leasingänderung	8	83
Sonstige	772	619
	11.641	7.539

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Reisekosten	4.150	950
Fahrzeugkosten	1.678	1.240
IT-Kosten	3.773	3.150
Dienstleistungen	1.671	1.358
Grundstücks- und Gebäudekosten	1.240	880
Sonstige Personalkosten	4.086	2.979
Werbekosten	1.209	809
Kommunikationskosten	1.429	1.141
Instandhaltung	742	759
Aufwand aus Währungsumrechnung	2.661	3.502
Aufwand aus Devisentermingeschäften	1.887	1.582
Versicherungen, Beiträge	1.554	1.067
Rechts- und Beratungskosten	1.461	1.398
Bewirtungskosten	1.290	193
Bürobedarf	454	238
Jahresabschlusskosten	839	527
Vertriebseinzelkosten	218	189
Aufsichtsratsvergütung	281	378
Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	73	26
Verlust aus Leasingänderung	129	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-	1.801
Akquiseaufwand	251	183
Sonstige	4.240	2.422
	35.317	26.771

5. Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Zinsaufwand Leasingverträge	996	958
Zinsaufwand Bankdarlehen	2.606	2.612
Zinsaufwand Factoring	255	94
Zinsanteil aus Zuführung zu Pensionsrückstellungen	284	140
Sonstige Zinsaufwendungen	364	30
	4.505	3.834

6. Ertragsteuerergebnis

Der Ertragsteueraufwand wird mit einem Betrag ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt: Multiplikation des Gewinns vor Steuern für den Zwischenberichtszeitraum mit der bestmöglichen Schätzung des Unternehmensmanagements für die gewichtete durchschnittliche Ertragsteuer, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, bereinigt um die steuerlichen Effekte gewisser in der Berichtsperiode vollständig ausgewiesener Positionen. Der effektive Steuersatz im verkürzten Konzernzwischenabschluss kann von der Schätzung des effektiven Steuersatzes für den Konzern-Jahresabschluss durch das Unternehmensmanagement abweichen.

7. Ergebnis je Aktie (EPS)

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	36.197	13.287
Abzüglich: Periodenergebnis auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallend	-	(2.727)
Periodenergebnis auf die Aktionäre der Nagarro SE entfallend	36.197	10.560
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - unverwässert	13.775.985	11.424.865
Anzahl Aktien (ausstehend) - unverwässert	13.775.985	11.576.513
Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/II & 2020/III)	128.651	-
Gesamte Auswirkung der Verwässerung	128.651	-
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - verwässert	13.904.636	11.424.865
Anzahl Aktien (ausstehend) - verwässert	13.904.636	11.576.513
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	2,63	0,92
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	2,63	0,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	2,60	0,92
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	2,60	0,91

E. Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt. Gezahlte und eingegangene Zinsen sind im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthalten.

1. Netto-Cashflows aus Unternehmenszusammenschlüssen

Die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im ersten Halbjahr 2022, nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel, leiten sich wie folgt über:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2022	2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	RipeConcepts	Techmill	Total	Livisi GmbH
Anschaffungskosten	27.201	12.609	39.810	601
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	11.812	5.652	17.465	-
In Vorperiode bezahlter Kaufpreis	-	-	-	247
In laufender Periode bezahlter Kaufpreis	15.388	6.955	22.343	354
Erworbener Finanzmittelfonds	(1.313)	(1.721)	(3.034)	(575)
Abfluss (Zufluss) von Zahlungsmitteln- und -äquivalenten	14.075	5.234	19.309	(222)

Zusätzlich wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Gesellschaft für die Übernahme der Nagarro VAE im Jahr 2019 705 Tsd. € (30. Juni 2021: 653 Tsd. €), der Objectiva im Jahr 2020 1.280 Tsd. € (30. Juni 2021: 3.734 Tsd. €), der ATCS im Jahr 2021 13.412 Tsd. € (30. Juni 2021: 0 Tsd. €), von RipeConcepts im Jahr 2022 1.829 Tsd. € (30. Juni 2021: 0 Tsd. €) und von Techmill im Jahr 2022 516 Tsd. € (30. Juni 2021: 0 Tsd. €) gezahlt. Siehe auch [Anhang C.6 Finanzinstrumente](#).

2. Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel	72.115	101.929
Zahlungsverpflichtung aus Factoring	(6.707)	(3.760)
Nutzung von Kontokorrentlinien	(356)	-
	65.051	98.169

F. Sonstige Angaben

1. Unternehmenszusammenschlüsse

Die Nagarro Inc (USA) übernahm per Aktienkaufvertrag vom 21. Januar 2022 Ace Outsource, LC in den USA und RipeConcepts Inc. auf den Philippinen (gemeinsam „RipeConcepts“). RipeConcepts ist ein führendes Unternehmen für digitale Kreativdienstleistungen und verfügt über besondere Kompetenzen in den kreativen digitalen Disziplinen Design, Illustration, 3D-Modellierung, Animation und Marketing.

Für die Übernahme von RipeConcepts wurde ein maximaler Kaufpreis von 30,0 Mio. USD (einschließlich einer Earn-out-Zahlung in Höhe von 14,0 Mio. USD über den gesamten Zeitraum) zuzüglich Betriebskapitalüberschuss vereinbart. Der fixe Bestandteil des Kaufpreises in Höhe von 16,0 Mio. USD (14,3 Mio. €) und der vorläufige Betriebskapitalüberschuss von 1,2 Mio. USD (1,1 Mio. €) wurden im Januar 2022 gezahlt. Der Restbetrag von rund 0,1 Mio. USD (0,1 Mio. €) ist eine Forderung von RipeConcepts für Anpassungen bei den Berechnungen des Betriebskapitalüberschusses. Im April 2022 wurden 2,0 Mio. USD (1,8 Mio. €) gezahlt. Der Restkaufpreis ist in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Zielvorgaben zwischen 2023 und 2026 fällig.

Das Closing der Transaktion ist erfolgt und sämtliche Anteile von RipeConcepts wurden übernommen. Demnach wurde RipeConcepts ab dem 01. Februar 2022 in die Konsolidierung einbezogen. Nachstehend wird das von RipeConcepts übernommene Nettovermögen aufgeschlüsselt:

	Beizulegender Zeitwert
	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	2.265
Sachanlagen	609
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	211
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	490
Andere Vermögenswerte	262
Aktive latente Steuern	2
Zahlungsmittel	1.313
Erworbene Vermögenswerte	5.605
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	211
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	103
Vertragliche Verbindlichkeiten	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	450
Passive latente Steuern	607
Ertragsteuerverbindlichkeiten	31
Erworbene Schulden	1.680
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	3.925
Geschäfts- oder Firmenwert	23.275
Kaufpreis	27.201

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs erzielte RipeConcepts Umsatzerlöse in Höhe von 3.942 Tsd. € und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 905 Tsd. €. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse von RipeConcepts auf 4.585 Tsd. € und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf 903 Tsd. € belaufen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 170 Tsd. € an, die im ersten Halbjahr 2022 in den sonstigen

betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden, sowie 97 Tsd. € im Jahr 2021.

Die Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd (Singapur) übernahm per Aktienkaufvertrag vom 20. Januar 2022 Techmill Global Pte. Ltd (Singapur) einschließlich ihrer Tochtergesellschaft in Australien. Ferner unterzeichnete Nagarro Software Private Limited (Indien) am 20. Januar 2022 einen Geschäftsübertragungsvertrag mit Techmill Technologies Private Limited (Indien) zur Übernahme des Nettovermögens der Techmill Technologies Private Limited (Indien) im Rahmen eines Asset Deals. Mittels dieser Verträge übernahm Nagarro das gesamte Geschäft der Techmill-Gruppe (im Folgenden „Techmill“).

Techmill ist ein Vorreiter im Bereich Fintech-Dienstleistungen. Mit dieser Transaktion baut Nagarro seine Kompetenzen im Bank- und Finanzdienstleistungssektor aus. Zudem unterstützt die Akquisition von Techmill, insbesondere durch die Präsenz von Techmill in Australien, die Entwicklung seines schnell wachsenden Segments „Rest of World“ (Übrige Welt).

Für die Übernahme von Techmill wurde ein maximaler Kaufpreis von 11,8 Mio. USD (einschließlich einer Earn-out-Zahlung in Höhe von 4,0 Mio. USD über den gesamten Zeitraum) zuzüglich eines Betriebskapitalüberschusses in Höhe von 2,5 Mio. USD vereinbart. Der fixe Bestandteil des Kaufpreises in Höhe von 7,8 Mio. USD (7,0 Mio. €) wurde im Februar 2022 gezahlt und der berechnete Betriebskapitalüberschuss wird im kommenden Quartal entrichtet. Der Restkaufpreis ist in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Zielvorgaben zwischen 2022 und 2024 fällig.

Das Closing der Transaktion ist erfolgt und sämtliche Anteile von Techmill wurden übernommen. Demnach wurde Techmill ab dem 01. März 2022 in die Konsolidierung einbezogen. Nachstehend wird das von Techmill übernommene Nettovermögen aufgeschlüsselt:

	Beizulegender Zeitwert
	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	2.226
Sachanlagen	78
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	620
Vertragliche Vermögenswerte	885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.854
Andere Vermögenswerte	42
Zahlungsmittel	1.721
Erworbene Vermögenswerte	7.426
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	120
Andere Rückstellungen	356
Vertragliche Verbindlichkeiten	398
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	332
Andere Verbindlichkeiten	25
Passive latente Steuern	379
Ertragsteuerverbindlichkeiten	98
Erworbene Schulden	1.894
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	5.532
Geschäfts- oder Firmenwert	7.077
Kaufpreis	12.609

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs erzielte Techmill Umsatzerlöse in Höhe von 2.076 Tsd. € und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 394 Tsd. €. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse von Techmill auf 3.119 Tsd. € und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf 3 Tsd. € belaufen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 82 Tsd. € an, die im ersten Halbjahr 2022 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden, sowie 41 Tsd. € im Jahr 2021.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen allen im Konzernabschluss enthaltenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

3. Bereinigtes EBITDA

Die Überleitung vom EBITDA (wie in der verkürzten Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung ausgewiesen) zum bereinigten EBITDA gestaltet sich wie folgt:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2021
	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR
EBITDA	67.249	32.693
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	-	(98)
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	55	33
Anteilsbasierte Vergütung	1.589	2.908
Akquiseaufwand	251	183
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-	1.801
Bereinigtes EBITDA	69.144	37.519

4. Segmentberichterstattung

	Nord- amerika	Mittel- europa	Übriges Europa	Übrige Welt	Gesamt
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2022	2022	2022	2022	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	155.186	110.624	47.497	82.274	395.581
Aktivierte Eigenleistungen	-	-	89	-	89
Gesamtleistung	155.186	110.624	47.586	82.274	395.670
Umsatzkosten	(108.447)	(83.190)	(34.113)	(59.371)	(285.121)
Gross Profit	46.739	27.434	13.473	22.903	110.549
in % der Umsatzerlöse	30%	25%	28%	28%	28%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten					(41.404)
in % der Umsatzerlöse					-10%
Bereinigtes EBITDA					69.144
in % der Umsatzerlöse					17%
Sonderposten					(1.895)
EBITDA					67.249
in % der Umsatzerlöse					17%

	Nord-amerika	Mittel-europa	Übriges Europa	Übrige Welt	Gesamt
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2021	2021	2021	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84.698	84.822	37.001	36.525	243.046
Aktivierete Eigenleistungen	-	(0)	89	-	89
Gesamtleistung	84.698	84.822	37.090	36.525	243.135
Umsatzkosten	(59.691)	(59.882)	(26.775)	(24.694)	(171.043)
Gross Profit	25.007	24.939	10.315	11.831	72.092
in % der Umsatzerlöse	30%	29%	28%	32%	30%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten					(34.573)
in % der Umsatzerlöse					-14%
Bereinigtes EBITDA					37.519
in % der Umsatzerlöse					15%
Sonderposten					(4.826)
EBITDA					32.693
in % der Umsatzerlöse					13%

Die Positionen „Umsatzkosten“ sowie „Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten“ enthalten beide keine Abschreibungen und Wertminderungen; sie lassen sich wie folgt auf die in der verkürzten Konzern-

Zwischengesamtergebnisrechnung dargestellten Erträge und Aufwendungen überleiten:

	2022				
	davon				
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	Gesamt-kosten-verfahren	Umsatz-kosten	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemein-kosten	Sonder-posten	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Materialaufwand	38.343	38.343	-	-	38.343
Personalaufwand	265.431	239.766	24.076	1.589	265.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.317	7.012	28.054	251	35.317
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	970	-	970	-	970
Sonstige betriebliche Erträge	(11.641)	-	(11.696)	55	(11.641)
Gesamt	328.421	285.121	41.404	1.895	328.421

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021				
	davon				
	Gesamtkostenverfahren	Umsatzkosten	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten	Sonderposten	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Materialaufwand	26.389	26.389	-	-	26.389
Personalaufwand	163.997	141.404	19.685	2.908	163.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.771	3.250	21.538	1.984	26.771
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	824	-	824	-	824
Sonstige betriebliche Erträge	(7.539)	-	(7.474)	(65)	(7.539)
Gesamt	210.442	171.043	34.573	4.826	210.442

Die „Sonderposten“ beziehen sich auf einmalige Posten, Kaufpreisanpassungen, Erwerbskosten, die Kosten des Aktienoptionsplans, die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen, Akquisitionskosten usw., die in Anhang F.3 Bereinigtes EBITDA enthalten sind.

5. Eventualverbindlichkeiten und Garantien

In der laufenden Berichtsperiode und im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten und Garantien.

Zum Rechtsstreit der Nagarro Inc. („NI“), einem Unternehmen von Nagarro, mit einem ihrer Kunden, der im Geschäftsbericht 2021 unter G.5 „Eventualverbindlichkeiten und Garantien“ erläutert wurde, sind keine weiteren Entwicklungen auszuweisen.

6. Kapitalmanagement

Nagarro stellt sicher, dass stets ausreichend Liquidität vorhanden und die Kapitalstruktur ausgewogen ist. Diese Ziele werden durch die Fokussierung auf eine gute Geschäftsentwicklung und ein solides Forderungsmanagement erreicht. Entscheidungen bezüglich der Übernahme von Tochtergesellschaften werden unter Berücksichtigung der Auswirkung auf die Kapitalstruktur und der geschäftlichen Folgen in künftigen Jahren getroffen.

Die wichtigsten Kennzahlen für das Kapitalmanagement stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2022	31. Dez. 2021
	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR
Finanzschulden	217.104	209.862
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	58.718	62.738
Zahlungsmittel	(72.115)	(106.592)
Nettoverschuldung	203.707	166.008
Bereinigtes EBITDA für das erste Halbjahr	69.144	37.519
Bereinigtes EBITDA für das zweite Halbjahr 2021	42.163	42.163
Bereinigtes EBITDA für die letzten zwölf Monate	111.307	79.682
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA)	1,8	2,1
Gesamtvermögen	594.127	524.866
Eigenkapital	142.950	96.829
Eigenkapitalquote (in % vom Gesamtvermögen)	24%	18%

7. Ereignisse nach Bilanzschluss

Im Zeitraum zwischen dem 30. Juni 2022 und dem Datum, an dem der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss vom Vorstand der Nagarro SE zur Veröffentlichung freigegeben wurde, traten die folgenden Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ein.

Weltweite makroökonomische Lage

Zwar gab es einige Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro aufgrund der weltweiten makroökonomischen Lage, im Großen und Ganzen ist die Nachfrage indes stabil, und wir sind nach wie vor mit einem eingeschränkten Angebot bei der Leistungserbringung konfrontiert.

Wechselkurse

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Dadurch haben sich unsere in Euro berechneten Umsatzerlöse in den USA erhöht. Der Euro hat auch gegenüber der indischen Rupie an Wert verloren, auf die sich ein wesentlicher Teil der Ausgaben von Nagarro beläuft. Nagarro sichert jedoch erhebliche Teile seiner Währungsrisiken ab. Zudem sind wir der Auffassung, dass unsere Kunden in der Regel gewillt sind, Abrechnungssätze neu zu verhandeln, wenn ungünstige Wechselkurveränderungen dies rechtfertigen.

Verschmelzung deutscher Einheiten

Zur Förderung der kulturellen und operativen Harmonisierung ist Nagarro gegenwärtig damit befasst, mehrere seiner deutschen Einheiten zu verschmelzen, was im dritten Quartal 2022 wirksam werden wird.

Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020, Indien

Wir gehen von weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung der jüngst erneuerten Arbeitsgesetze in Indien aus. Hintergrundinformationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des [Geschäftsberichts 2021](#) in Anhang G.13 „Nachtragsbericht“ – „Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020“.

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Ergebnisse des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken umfasst, die mit der erwarteten Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres verbunden sind.

Der Vorstand

Annette Mainka Manas Fuloria Vikram Sehgal

Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website.

<https://www.nagarro.com/de/investor-relations/financial-calendar>

Impressum

Nagarro SE

Einsteinstraße 172
81677 München
Deutschland

Telefon: +49 89 998421-0
Fax: +49 89 998421-11
E-mail: info@nagarro.com

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Fuloria (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Absatz 2 RStV:

Manas Fuloria